



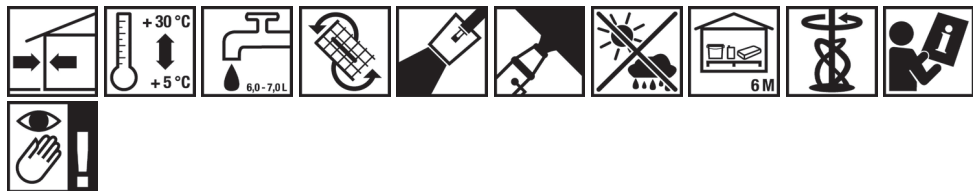
HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund- und -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

Anwendungsbereiche: Naturweißer Sanierstopfmörtel, -ausgleichs- und -porengrundputz auf Basis von Romankalk zum Egalisieren von Unebenheiten, speziell für feuchtes, zu sanierendes Mauerwerk, nach DIN EN 13914-1 der ehemaligen MG P II (DIN V 18550:2005-04) bzw. CS II (EN 998-1). Speziell als Poren- und Ausgleichsputz bei sehr hohen Putzschichtdicken > 40mm oder im Sanierputzsystem RS2 bei sehr hohen Feuchte- und Salzgehalten. Füll- und Ausgleichsmörtel bei unebenen Untergründen, insbesondere bei Bruchstein-, bzw. ausgebrochenen Mauerwerk. Im Sockel- und Fundamentbereich empfehlen wir HASIT CALSOLAN TOP zu verwenden. Der Sockelputz und der erdberührte Bereich ist gemäß DIN 18533 und der Richtlinie „Fassadensockel“ mit beispielsweise HASIT OPTIFLEX abzudichten und zu schützen. Die maximale Putzschichtdicke in einem Auftrag beträgt 40mm. Schichtstärken größer 40mm sind in mehreren Arbeitsgängen zu verputzen. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Aussenfassaden und Innenflächen. Im Alt- und Neubau an Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung (Keller, Waschküchen etc.). Bei drückendem Wasser, Staunässe, hoher aufsteigender Feuchtigkeit und anderen Quellen einer Mauerwerks-Durchnässung sind vorgängig geeignete Vorkehrungen zu treffen. Im erdberührten Bereich und bei porengesättigtem Mauerwerk sind geeignete Abdichtungs- und Trocknungsmassnahmen vorzusehen. Ein Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung.

- Eigenschaften:**
- Hohe Diffusionsoffenheit
 - Grosse Salzspeicherkapazität
 - Sulfatbeständig
 - hervorragende Verarbeitung
 - Hohe Schichtdicken möglich
 - spannungsfreies Abbinden und Erhärten
 - Naturweiss
 - Kein Spritzbewurf notwendig.
 - Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk
 - WTA-zertifiziert

Verarbeitung:



| Technische Daten: | |
|--|--|
| Art.-Nr. | 2000565931 |
| EAN | 4038502149626 |
| Zolltarifnr. | 32149000 |
| Verpackungsart | |
| Menge pro Einheit | 25 kg/EH |
| Einheit pro Palette | 48 EH/Pal. |
| Körnung | 0 - 2 mm |
| Verbrauch | ca. 1,15 kg/m ² /mm |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. |
| Wasserbedarfsmenge | ca. 7 ltr./EH |
| Mindestputzdicke | 20 mm |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ | < 7 |



HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund- und -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

| Technische Daten: | |
|---|--------------------------------------|
| Art.-Nr. | 2000565931 |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ | Ø 0,47 W/mK (Tabellenwert) |
| Druckfestigkeit (28 d) | ≤ 3,5 N/mm ² (EN 1015-11) |
| MG (EN 998-1) | R CS II W2 |

Materialbasis:

- Sulfatbeständiges Bindemittel auf Basis von natürlichem hydraulischen Kalk.
- Romankalk
- hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Luftporenbildner
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, vor Frost und zu schneller Austrocknung schützen.

Untergrund:

Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen.
Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich: # Ermittlung der Feuchtigkeitursache. # Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate). # Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund).

Untergrund-Vorbehandlung:

Altputz mind. 1m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CALSOLAN POR Sanierporenausgleichsputz auffüllen.
Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend vorzunässen.

Zubereitung:

Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.
Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden.
Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.



HASIT CALSOLAN® POR

Sanierporengrund- und -ausgleichsputz WTA mit Romankalk

| | |
|-----------------------------|--|
| Verarbeitung: | <p>Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächlich abziehen. Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadssalzen und Durchsalzung des aufgetragenen Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen („Opferputz“) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Grossteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.“</p> <p>Bei „Maschinenverarbeitung“ mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Anschliessend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmässig abgezogen. Die übliche Standzeit von 1mm/Tag ist aufgrund der einsetzenden Hydrophobierung bei Sanierputzen nicht geeignet. Deshalb empfehlen wir eine nachfolgende Beschichtung nach 2 bis spätestens 3 Tagen.</p> <p>Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Der aufgetragene Porengrundputz ist mit einem groben Straßenbesen waagrecht aufzukämmen. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschliessend auch Boden reinigen).</p> |
| Qualitätssicherung: | <p>Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und MPA Stuttgart fortlaufend überwacht.</p> |
| Verpackungshinweise: | <p>In recyclingfähigen Papiersäcken.</p> |
| Lagerung: | <p>Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Lagerfähigkeit: ca. 9 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20 °C, 65 % r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.</p> |
| Gefahrenhinweise: | <p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.</p> |
| Zertifikate: | |
| Allgemeine Hinweise: | <p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p> |